

Sindelfinger Kö- nigsknollenschule, winkt ab. „Auf 13 Klassen kommen an meiner Schule nur zwei ausgebildete Sportlehrer, alle anderen unterrichten Sport fachfremd“, weist er auf die Probleme hin. Zudem hätten sich die

Sindelfingen, die derzeit über die Sprint- und Kurzhürdenstrecken in Württemberg erste Sahne sind, waren über den Speedy-Cup oder die Speedy-Schule zur Leichtathletik gekommen. „Wir haben dort das gefunden, was wir

vertretender Abteilungsleiter der VfL-Leichtathleten.

Für eines können Talentsichtung, Speedy-Schule und -Cup, die VR-Talentiade und die zahlreichen Sportvereine in Sindelfingen aber nicht sorgen. Dafür, dass sich Kinder mehr bewegen. Auch Birgit Hamann weiß

Hamann
Vielen Kin
in jedwe
nur eins:
Spielen
Mama un

Karate:

Sch
die S

Maichinger
André Sch
nem erster
(bis 21 Jah
im Karate
Saar zeigt
siast schon
In zwei Dr
vorzeitig d
lierten Vol
endet. Dur
sches Vorg
Nationalka
und siegte
zum Kopf



Marc And

vergangene
kämpfende
kampf dem
nioreneuro
Konstanz g

Ein groß
lung des G
hin die Zu
Tamm unt
der junge M
geht.

7

Triathlon: Der Herrenberger Andrej Heilig wird in Calw Zweiter – Insgesamt fast 600 Teilnehmer

Fabelzeit im Lauf sorgt für großes Finale

Calw – Zweiter ist der Herrenberger Ironman Andrej Heilig beim Calwer ENCW-Triathlon am Sonntag geworden. 1:54:58 Stunden benötigte der 32-Jährige für die 1000 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen.

VON HOLGER SCHMIDT

580 Teilnehmer waren bei der bereits zum 23. Mal ausgerichteteten Veranstaltung insgesamt dabei, die 180 besten davon auf der olympischen Distanz. Andrej Heilig war nach seinem Vorjahreserfolg auch diesmal Mitfavorit. Nur der zwei Jahre jüngere Sebastian Bleitgen (TuS Griesheim) unterbot das Ergebnis des Ironman-Hawaii-Starters von 2007.

Im Schwimmen und im Radfahren nahm Bleitgen dem Herrenberger die entscheidende Zeit ab. Andrej Heilig, der 2008 mit dem Rad als Erster auf der anspruchsvollen, zweimal zu durchfahrenden Runde unter einer Stunde geblieben war, fuhr mit 1:03:33 diesmal nicht ganz so schnell. „Ich habe mich von Anfang bis Ende gut gefühlt“, war er mit seinem Wettkampf dennoch zufrieden. Vor allem mit dem abschließenden Laufen, wo er in 36:36 Minuten die unübertroffene Richtzeit setzte.



Andrej Heilig: Ordentlich Tempo gemacht beim Laufen

Diese gute Form sollte auch zu einem Spitzenplatz beim Sindelfinger Werkstadtlau am Sonntag reichen. Saisonhöhepunkt

für Heilig jedoch ist zweifellos der Ironman Zürich am 12. Juli. „Bester Amateur“ hat er sich dabei selbst als großes Ziel für die Veranstaltung in der Schweiz auf die Fahne geschrieben.

Beim so genannten Volkstriathlon über die halbe Distanz glänzte in Calw mit der Renningerin Hanna Philippin eine weitere Kreisathletin. Die 16-jährige deutsche Jugendmeisterin im Triathlon war im Schwimmen und im Laufen mit Abstand die Beste und hatte am Ende trotz einer drei Minuten längeren Radzeit als die nächste Konkurrenz die Nase in der Gesamtwertung rund 30 Sekunden vor allen anderen Frauen, Seniorinnen und Jugendlichen.

Tischtennis: Relegationsspiele

SpVgg Warmbronn mit Nervenstärke

Holzgerlingen (tho) – Die SpVgg Warmbronn schaffte in der Relegation den Klassenerhalt in der Tischtennis-Kreisliga.

Zuerst galt es für die beiden Vizemeister der A-Klassen, den Sprung ins Finale zu schaffen. Dabei lieferten sich VfL Oberjettingen II und SKV Rutesheim II eine spannende Partie, die beim 8:8 keinen Sieger fand. Mit 33:31 Sätzen hatten die Rutesheimer die Nase vorn. Das entscheidende Spiel entschied dann aber der Kreisliga-Achte SpVgg Warmbronn in der Aufstellung Axel Möllmann, Fabian Wolf, Justus Möllmann, Peter Maiwald, Matthias Dimmroth und Wolfgang Stern mit 9:5 für sich.



Philipp Förty (Mitte): Bei der Landesmeisterschaft obenauf

privat